

*Christian Krutwig, Köln* No 119

UNTERNEHMUNG FÜR TIEF- UND EISENBAHNBAUTEN  
RHEINKIES- UND SANDBAGGEREI

ZWEIGNIEDERLASSUNG BERLIN S.W. 11  
SAARLANDSTRASSE 9

ZWEIGNIEDERLASSUNG FRANKFURT a. M.  
FRANKFURTER HANDELSHAUS, ADOLF-HITLER-ANLAGE 2

ZWEIGNIEDERLASSUNG LINZ a. d. DONAU

Telegr.-Adr.: Baukrutwig, Köln  
Bank-Konten:  
REICHSBANK-GIRO-KONTO  
Bankhaus Cüppers & Co.  
Frankfurt a. M.

Postscheck-Konto Köln 50179

Fernsprech-Anschlüsse:

Büro Köln: . . . 71947/48

Büro Frankfurt: . . . 34717

Büro Berlin: . . . 19 76 53

Büro Steyrermühl: . . . 11

Zentralwerkstätte Köln 59676

Rheinkies- und Sandbaggerei

in Longerich: . . . 59676

Telef. Nr.: . . . . . 76897

1898  1938

Baustelle Wengerohr

Re./R.

KÖLN, den 16. April 1940  
XXXXXXXXXXXXXXX

An das

Zöglingsslager,  
Hinzert b. Hermeskeil.

z. Hd. des Lagerkommandanten  
Herrn Standatenführer Pister

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Mein Zeichen:

Der Einsatz Ihrer Zöglinge auf meiner RAB.-Baustelle im Zuge der Westbefestigung veranlaßt mich, Ihnen einen kurzen Bericht über den Arbeitseinsatz und die Leistung der Männer und deren günstige Einwirkung auf die übrigen Gefolgschaftsmitglieder zu geben, was Sie bestimmt interessieren wird. Ihrer Anordnung entsprechend wird von der Betriebsleitung stricte darauf geachtet, daß die Zöglinge in möglichst übersichtlichem Gelände in geschlossenen Kolonnen bis zu 20 Mann an einer Arbeitsstelle eingesetzt werden, damit den Wachmannschaften eine Beaufsichtigung leicht ermöglicht ist. Die Leistungen der intensiven, pausenlosen Arbeit bei strenger Disziplin ist unbedingt ein Erfolg Ihrer geschulten Aufsichtsbeamten, der dem Fortschritt der mir kurzfristig gesetzten Aufgabe zu gute kommt. Man kann sagen, es ist bewundernswert, was der Mensch leisten kann wenn er will, in diesem Falle, wenn er zur intensiven Arbeit angehalten wird. Auf meiner Baustelle sind vorläufig 500 Männer eingesetzt, auf die sich in den letzten Wochen die Intensivität Ihrer sogenannten „Schnellarbeiter“ günstig ausgewirkt hat und sich teilweise die Flieðarbeit Ihrer Zöglinge, wenn auch

nicht

Sonderlager - Singert

17. APRIL 1940

*Kirwan*

Legat. | L. d. S. | Adm. *11*

*2 Abt. Joffe* *Th. Thoman*

Schreiben der Firma Krutwig in Köln an den Lagerkommandanten Pister über den Arbeitseinsatz von sogenannten „Zöglingen“ aus dem Lager Hinzert vom 16. April 1940

Quelle: Bundesarchiv Berlin

das Zöglinglager Hinzert b. Hermeskeil z. Hd. des Lagerkommandanten

nicht im gleichen Tempo, angeeignet haben. Insbesondere ist bei den arbeitsunwilligen Gefolgschaftsmitgliedern festgestellt worden, daß sie regelmäßig zur Arbeitsstelle kommen. Bei den hier eingesetzten Zöglingen befinden sich drei frühere Gefolgschaftsmitglieder meines Betriebes, die von hier aus wegen Arbeitsunwilligkeit dem Lager Hinzert zugeführt wurden; gerade diese Maßnahme ist ein abschreckendes Beispiel für die noch hier befindlichen arbeitsunwilligen Gefolgschaftsmitglieder, deren Zahl von 50 bei einer Belegschaft von 500 Männern noch sehr hoch ist.

Ich bin jedoch überzeugt, daß im Laufe der Zeit, angesichts der hier von Ihnen eingesetzten Zöglinge, sich auch diese Elemente eines besseren besinnen werden und einsehen, daß in unserem nationalsozialistischen Staate ein Faulenzer keine Existenzberechtigung hat.

Diejenigen aber, die den Weg durch Ihr Lager gegangen sind müssen Ihnen danken, daß Sie zu brauchbaren Menschen erzogen, wieder Anspruch darauf haben, in die Volksgemeinschaft aufgenommen zu werden.

Heil Hitler!

~~Christian Frick~~  
P. Krutwig

C. St. Fr.

Schreiben der Firma Krutwig in Köln an den Lagerkommandanten Pister über den Arbeitseinsatz von sogenannten „Zöglingen“ aus dem Lager Hinzert vom 16. April 1940

Quelle: Bundesarchiv Berlin